

## Die Veränderung der Rollen im Zusammenspiel der Programmakteure im Feld der FTI

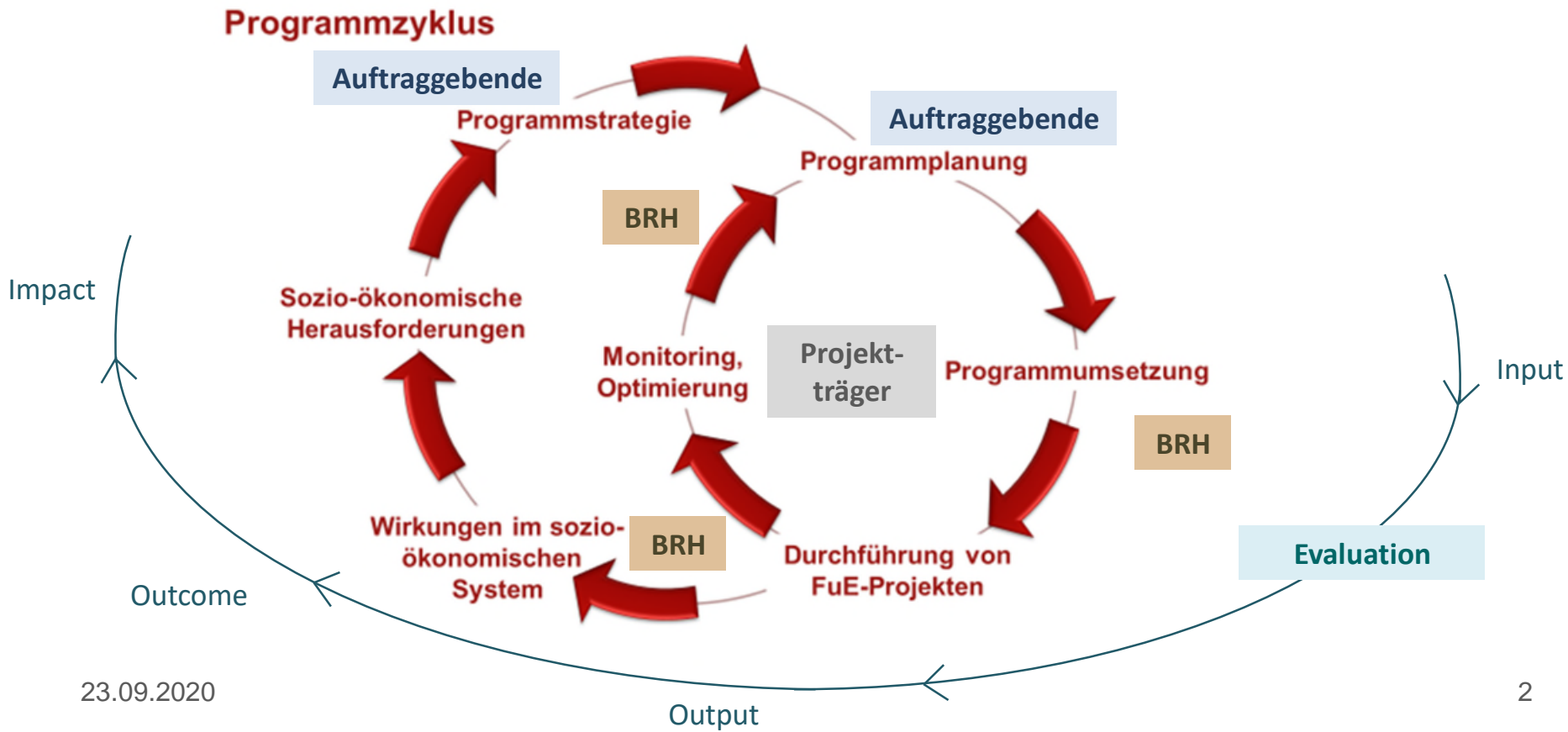
23. Jahrestagung der DeGEval: „Kommunikation: Verständigung und Sprache in der Evaluation“

Christiane Kerlen, Sonja Kind und Jan Wessels

17. September 2020

---

# Der Policy Cycle und die Rollen und Akteure im Bereich Evaluation



## Veränderungstrends von Rollen und Akteuren

- Der BRH akzentuiert die Wirtschaftlichkeitsanalyse als Kernfunktion von Evaluationen
- Auftraggebende brauchen stärkere Legitimierung durch Evaluationen aufgrund des wachsenden Drucks durch den BRH
- PTs übernehmen immer stärker analytische Rollen von Evaluationen
- Evaluierende möchten die Lernfunktion durch Evaluationen stärken

## Zielkonflikte

- Projektträger und Evaluierende kümmern sich zum Teil um ähnliche Aufgaben (z.B. begleitendes Monitoring), Schnittstellen müssen neu definiert werden
- Evaluierenden wird einerseits weiterhin eine Außenperspektive zugeordnet, andererseits aber Leistungen (z.B. gute Handlungsempfehlungen) erwartet, die nur aus einer Innenperspektive zu erbringen sind
- Ansprüche des BRH an Evaluatoren, z.B. in Hinblick auf Impact-Messung, könnten nur dann erfüllt werden, wenn Auftraggebende die Voraussetzungen hierfür schaffen

# Mögliche Konsequenzen für Auftraggebende

## Evaluationen von Anfang an mitdenken

- Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ex ante
- Erstellung von Evaluierungsplänen (analog zur EU)
- Systematische Baseline-Erhebung

## Lösen von zu starker Maßnahmenfokussierung

- Stärkere Nutzung von Querschnittsevaluationen für Portfolio-Betrachtungen und Kontroll-/Vergleichsgruppenansätze
- Nutzung von Standardindikatoren / Leitfäden für Vergleichbarkeit

## Handlungsempfehlungen

- Mitgestalten von Handlungsempfehlungen
- Transparenz über Nutzung von Handlungsempfehlungen

# Mögliche Konsequenzen für Projektträger

## Monitoring

- Systematisches, auf Wirkmodelle ausgerichtetes und begleitendes Monitoring
- Nachlaufendes Monitoring nach Ende der Förderung

## Interne Kosten

- Transparenz über interne Prozesskosten und Einflussfaktoren

# Mögliche Konsequenzen für Evaluierende

## Methoden und Zugänge

- Neue methodische Zugänge für „echte“ Impactmessung von FTI-Maßnahmen entwickeln (ggf. im Rahmen spezifischer Forschungsprojekte)
- Breites Feldwissen zu Evaluationsmethodiken und -ergebnissen, unterschiedlichen Förderinstrumenten frühzeitig einbringen

## Akteurseinbindung

- Bewertung von Maßnahmen systematischer aufgrund definierter Kriterien und in gemeinsamem Prozess mit weiteren Akteuren gestalten
- Lernfunktion stärken: Bessere Handlungsempfehlungen entwickeln – ggf. unter stärkerer Einbeziehung anderer Akteure

## Fazit und Ausblick

- Perspektivwechsel von der ex post Evaluation durch Evaluierende zu eine gemeinsamen Gestaltung von der Konzeptionsphase einer Maßnahme an
- Perspektivwechsel von der Fokussierung einer Einzelmaßnahme auf das Innovationssystem
- Welche Rolle spielt der BRH als „elephant in the room“?





[www.iit-berlin.de](http://www.iit-berlin.de)    [info@iit-berlin.de](mailto:info@iit-berlin.de)

**Kerlen Evaluation**

[info@kerlen-evaluation.de](mailto:info@kerlen-evaluation.de)